

Klimawandel und Ressourcenverbrauch: Photovoltaikfinanzierung

Ein Praxisbeispiel aus einer Direktbank

ULF MEYER, BINGEN AM RHEIN

In den letzten Jahren lässt sich eine sehr dynamische Entwicklung bei dem Vertrieb und der Installation von Photovoltaikanlagen beobachten. Die Menschen sind zunehmend sensibilisiert für Themen wie Klimawandel und Ressourcenverbrauch. Sie haben erkannt: Fossile Energieformen wie Gas, Kohle und Öl stehen nur begrenzt zur Verfügung. Neben dem aktiven Umweltschutz erreicht der Einsatz der Solartechnik auch eine deutliche Entlastung des Verbrauchers bei den laufenden Energiekosten – selbst in sonnenarmen Regionen.

Laut BSW – Bundesverband Solarwirtschaft e.V., Berlin, ging das Jahr 2011 mit einem Rekord bei der Solarenergie-Erzeugung zu Ende. Die Solaranlagen in Deutschland produzierten 2011 mehr als 18 Milliarden Kilowattstunden Strom – 60 Prozent mehr als noch im Vorjahr. Das entspricht laut BSW in etwa dem Stromverbrauch von Thüringen – einer Strommenge, die rein rechnerisch für 5,1 Millionen Haushalte ein Jahr lang ausreicht. Die Verbraucher mussten in den letzten Jahren für Öl und Gas zum Heizen immer tiefer in die Tasche greifen, darin liegt unter anderem die Begründung für diese Dynamik. Die Nutzung alternativer Heiztechnologien gestaltet sich für Verbraucher so wirtschaftlich immer attraktiver.

Das Angebot an Solarstrom ist in den letzten Jahren spürbar günstiger geworden, und die Wettbewerbsfähigkeit von Photovoltaikstrom naht: Nach Angaben des BSW kann dieser Strom bereits 2013 preiswerter beschafft werden als herkömmlicher

Haushaltsstrom, wie die Abbildung 1 (Seite 114) zeigt.

Die Preise für Photovoltaikanlagen sind seit 2006 um über 58 Prozent gefallen (Abbildung 2, Seite 114). Das wurde im Rahmen einer regelmäßigen unabhängigen Befragung von 100 Installateuren durch das Institut EuPD Research im Auftrag des BSW ermittelt. So kostete ein fertig installiertes Komplettsystem je Kilowatt-Peak (kWp)¹⁾ installierte Leistung Ende 2011 durchschnittlich 1969 Euro zuzüglich Umsatzsteuer.

Kurzum: Menschen suchen zukunftsfähige Lösungen, Sonnenenergie in rentablen ökologisch produzierten Solarstrom umzuwandeln. Photovoltaikanlagen erweisen sich als umweltfreundlich, rentabel, und sie schaffen energetische Unabhängigkeit. Der Einstieg in die Photovoltaik-Nutzung steht für jeden Hausbesitzer mit geeigneter Dachfläche offen. Um dies zu unterstützen, bietet die Süd-West-Kreditbank Finanzierung GmbH (nachfolgend Direktbank genannt) in Zusammenarbeit mit der KfW-Bankengruppe seit Mitte 2011 eine Solarfinanzierung an, die es im Umfeld der Direktbanken in dieser Form bislang

nicht gegeben hat: Das KfW-Programm 274 (Programm „Erneuerbare Energien – Standard“) wurde für Errichter/Händler von Photovoltaikanlagen und Endkunden online verfügbar gemacht. Damit schließt sich eine ganz entscheidende Lücke innerhalb des Verkaufsablaufs:

- ▶ Bisher wurden die Angebote von Errichtern der Photovoltaikanlagen erstellt,
- ▶ und der Kunde war bei der Suche nach einer Finanzierung auf sich allein gestellt – sofern er nicht in der Lage war, das Vorhaben aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Sicherlich konnten einige Errichter aufgrund ihrer Kontakte zu Kreditvermittlern oder zu Banken den einen oder anderen Tipp geben, aber die lückenlose Verkaufskette war unterbrochen. Durch das Angebot der SWK-Bank kann der Errichter nun direkt im Gespräch mit dem Kunden eine Finanzierungslösung anbieten, denn die Direktbank stellt diesen Un-

DER AUTOR:

Ulf Meyer,
Bingen am Rhein,

ist Bereichsleiter bei der Süd-West-Kreditbank Finanzierung GmbH, SWK-Bank. Seit 2009 verantwortet er dort die Abteilung Marketing und Vertrieb. 2011 übernahm er als Bereichsleiter zusätzliche Aufgaben innerhalb der Direktbank. Davor arbeitete er bereits viele Jahre in der Produktentwicklung und im Vertrieb einer Direktbank und war für den Kreditbereich verantwortlich.



E-Mail: ulf.meyer@swk-bank.de

1) Optimale Leistung einer Solaranlage unter bestimmten ortsabhängigen Werten für die Temperatur der Module und die Sonneneinstrahlung.

nehmen ein internetbasiertes Kreditantragssystem zur Verfügung.

Das Produkt der KfW aus dem Programm mit der Nummer 274 wird eins zu eins abgebildet. Und das macht den entscheidenden Unterschied zu anderen Solarkrediten aus. Das heißt, die Zinssätze entsprechen exakt denen der Endkundenzinssätze der KfW. Dabei beschränkt sich der Service und das Angebot der Direktbank nicht nur auf das Ausfüllen einer Anfrage, sondern diese wird sofort, innerhalb von weniger als 30 Sekunden, geprüft und entschieden, und zwar alles online. Der so genehmigte Kreditvertrag wird

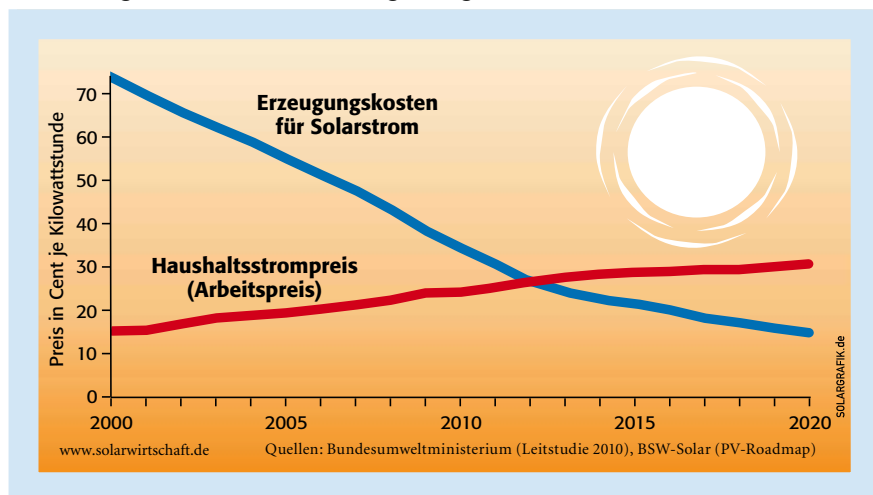
anschließend vom Errichter als PDF-Dokument ausgedruckt. Der Endkunde kann durch den Errichter legitimiert und die gesamte Finanzierung einer Photovoltaikanlage innerhalb des Beratungsgesprächs nahezu fallabschließend bearbeitet werden.

Die für die weitere Kreditprüfung notwendigen Unterlagen nimmt der Errichter an sich, legitimiert gegebenenfalls den Endkunden und sendet sämtliche Dokumente an die Direktbank. Sollte der Endkunde die Dokumente nicht an den Berater übergeben wollen, besteht die Möglichkeit, diese in einem gesonderten Briefum-

schlag direkt an die Bank zu senden. Die finale Kreditprüfung erfolgt innerhalb von wenigen Tagen. Dieser Prozess führt zu einer signifikanten Verkürzung des Zeitraums zwischen Angebot und Installation einer Photovoltaik-Anlage und einem Maximum an Kundenservice. Es erfolgt eine „Betreuung aus einer Hand“ durch den Errichter.

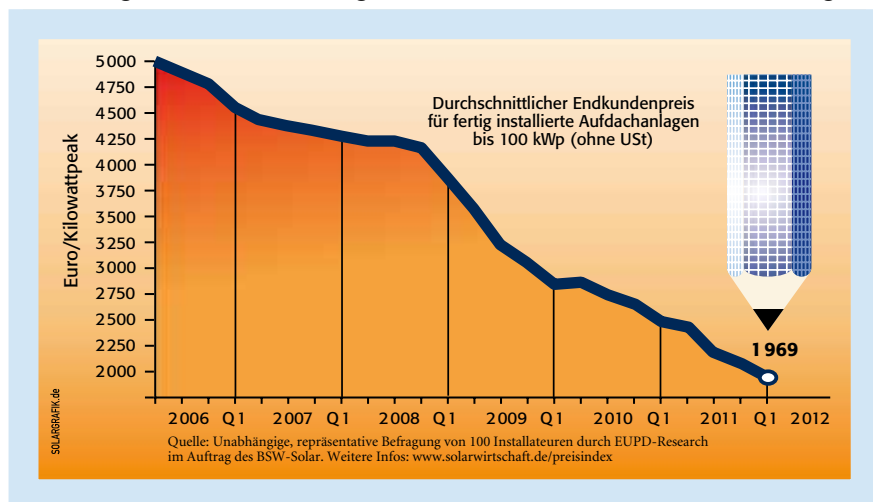
Bei der Kreditprüfung stellt die Direktbank auf die Kreditwürdigkeit der Kreditnehmer ab. Es bedarf keiner Grundschuldeintragung oder Ähnlichem. Es reicht ein Nachweis darüber aus, dass sich das Gebäude, auf dem die Anlage errichtet wird, im Eigentum des Kunden befindet, also zum Beispiel durch Kopie der Feuerversicherungspolice oder Kopie des Grundbuchauszuges. Die Einspeiserlöse der Anlage werden der Bank für den Fall einer Zahlungsstörung abgetreten. Den Kredit refinanziert die KfW. Das Delkrederisiko liegt in den Büchern der Direktbank. Die Kreditlaufzeiten betragen fünf, zehn oder 20 Jahre mit bis zu dreijähriger Tilgungsfreiheit. Der Kunde kann auch ohne die Einbeziehung eines Errichters einen Kreditantrag stellen, und zwar auf der Internetseite der SWK-Bank: www.mein-solarkredit.de.

Abbildung 1 : Solarstrom 2013 günstiger als Haushaltsstrom



Quelle: BSW-Mediathek

Abbildung 2: Solarstromanlagen seit 2006 mehr als 58 Prozent billiger



Quelle: BSW-Mediathek

Dieses Modell macht die Direktbank zum ersten Anbieter in der Bereitstellung eines vollständig onlinebasierten Angebots für KfW-geförderte Solarkredite. Außerdem hat bislang kein Wettbewerber die Kondition der KfW mit den genannten Prüfungskriterien und ohne Grundbucheintrag unterboten. Das Angebot kann ebenfalls für andere Banken und Sparkassen als White-Label-Produkt empfohlen werden.

Um den direkten Austausch mit Errichtern und den Erhalt stets aktueller Informationen sicherzustellen, ist die Bank Mitglied im Bundesverband der Solarwirtschaft geworden. Auch für 2012 sieht man dem Vertrieb des Produktes sehr positiv entgegen. ◀